

Ruhr-Universität Bochum

Fakultät für Sozialwissenschaften

WS 23/24

Wahlpflichtmodul: Politisches System und Wirtschaftspolitik

Seminar: Neue Institutionenökonomie

Dozentin: Karolina Simonic

Studentin: Esmanur Kahriman

Literaturbericht 7 - Thema Absolute Verfügungsrechte - Das Eigentum an Sachen Teil I (19.12.2023)

1.) Definieren Sie den Begriff „Verfügungsrechte“.

Was folgt aus der Definition?

- Verfügungsrechte: Rechte, die einer Person oder Institution die Kontrolle über eine Ressource oder ein Gut geben, einschließlich der Befugnis, sie zu nutzen, zu übertragen oder zu entscheiden

- Verfügungsrechte haben einen erheblichen Einfluss auf die Art und Weise, wie wirtschaftliche Interaktionen verlaufen

- eine klare Zuweisung von Verfügungsrechten ist häufig für die Effizienz wirtschaftlicher Transaktionen und die Funktionsweise von Institutionen von entscheidender Bedeutung

- Grundlage für Eigentum, Verträge und die Struktur von Märkten liegt in den Verfügungsrechten, die definieren, wer welche Entscheidungen treffen kann

2.) Was sind die Argumente der Anhänger Naturrechtslehren bezüglich der Verfügungsrechte und was bringen deren Kritiker als Gegenargument ein?

- Anhänger: Menschen haben von Natur aus, unabhängig von gesetzlichen und staatlichen Vorschriften, bestimmte Rechte und Freiheiten

- Menschen sind soziale Wesen und in der Gesellschaft müssen ihre Rechte geregelt werden

- Kritiker: Freiheiten sollten von der Gesellschaft definiert und angepasst werden

- Verfügungsrechte können zu Konflikten führen, wie Ungerechtigkeiten und Machtkonzentrationen

3.) Was versteht man unter der gegebenen Verfügungsrechtsstruktur einer Gesellschaft, welche Formen kennen Sie und fallen Ihnen Beispiele ein?

- Verfügungsrechtsstruktur: Menge ökonomischer und sozialer Beziehungen, die die Position jedes einzelnen im Hinblick auf die Nutzung wirtschaftlicher Mittel festlegt
- Formen: Privateigentum -> Einfamilienhaus, Auto
Staatlichen Eigentum -> staatliche Unternehmen

4.) Welche Formen von absoluten Verfügungsrechten gibt es und geben Sie für jede ein Beispiel.

- a) uneingeschränkte Eigentumsrechte: der Eigentümer hat das Recht, mit einer Sache nach Belieben zu verfahren und andere von jeder Einwirkung auszuschließen
- b) beschränkte dingliche Rechte:
 1. beschränkte Nutzungrechte: Wohnrechte
 2. Sicherungs-Verwertungsrechte: Hypotheken
 3. Erwerbsrechte: Vorkaufsrechte
- c) immaterielle Rechte: Urheberrechte, Handelsmarken, Geschäftsgeheimnisse

5.) Was versteht man unter „relativen Verfügungsrechten“? Welche Probleme werden im Zusammenhang mit diesen thematisiert? - gerne auch eigene Ideen und Überlegungen

- die Verteilung von Verfügungsrechten im Vergleich zu anderen Akteuren in einem bestimmten Kontext wird als „relative Verfügungsrechte“ bezeichnet
 - es geht darum, wie Ressourcen kontrolliert, genutzt und entschieden werden
- Probleme:
 - vertragliche Schuldverhältnisse. mangelnde Voraussicht, asymmetrische Information, Opportunismus
 - haftungsbedingte Forderungsrechte: Vertragsrecht, Deliktrecht

6.) Welche anderen Institutionen haben eine ähnliche Wirkung wie Eigentumsrechte ?

- Konventionen, Verträge

8.) Welche Arten von gemeinsam genutzter Ressource (GNR) können unterschieden werden, welche Probleme sind mit diesen verbunden?

- zwei Arten:
 1. Frei zugängliche GNR: niemand hat ein sanktioniertes Verfügungsrecht an dem Gut
 2. Zugangsbeschränkte GNR: an ihnen hat eine genau definierte Gruppe Gemeineigentum
- Problem: Gefahr der Übernutzung

